
VERANSTALTUNGEN

Termine der Studienstelle

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie (für 2024 zeitnah) unter www.ev-akademie-wittenberg.de. Oder schreiben Sie an hoehne@ev-akademie-wittenberg.de.

Wenn das letzte Schwein vom Hof geht

Bauernfrühstück

11.11.2023 | 10 bis 13 Uhr, Evangelische Akademie Wittenberg

Sinkende Verkaufserlöse machen Ferkelproduzenten und Schweinemästern zu schaffen. Ein Grund ist die massive Überproduktion an Schweinen in einigen Mitgliedsstaaten der EU, etwa in Deutschland, Spanien und Dänemark. Aber auch der jahrelang stark gestiegene Export – vor allem nach Asien – ist wegen der in Europa grassierenden Afrikanischen Schweinepest fast zum Erliegen gekommen. Viele kleinere und mittlere Betriebe stehen vor dem Aus, es verbleibt nur noch die Mast in gewerblichen Stallanlagen. Hinzu kommt der Druck, höhere Tierwohlstandards einzuführen. Das stellt vor allem für bestehende Betriebe eine große Hürde dar. Auch die Weidehaltung von Rindern und Schafen wird zunehmend unrentabel. Dabei ist sie für die biologische Vielfalt in Wiesen und Auen unersetzlich. Droht – jenseits der großen Stallbetriebe – eine Landwirtschaft ohne Tiere? Welche Auswirkungen dies hätte, darüber wird ebenso diskutiert wie über Strategien, diese Entwicklung zu bremsen.

Erlebnisse an der Schwelle des Todes

Einblicke ins Jenseits?

Jahrestagung des Arbeitskreises Naturwissenschaft und Spiritualität

01.-03.12.2023

Berichte über Nahtoderlebnisse sind relativ häufig. Besonders nach Herzstillstand wiederbelebte Patienten haben von erstaunlichen Erlebnissen berichtet. Sind sie ein Beleg für den christlichen Glaubenssatz der unsterblichen Seele, für ein Leben nach dem Tod? Die überwiegende Zahl der Naturwissenschaftler, darunter die Mehrheit der Neurobiologen, hält das für undenkbar. Naturwissenschaftlich denkbar aber ist es im Rahmen der Quanten-Ontologie. Ausgehend von lebensweltlichen Transzendenz-Erfahrungen wollen wir diesen für unser Menschsein höchst bedeutungsvollen Fragen nachgehen.

Absahnen dank Lebensmittelteuerung?

Bauernfrühstück

17.2.2024 | 10 bis 13 Uhr, Evangelische Akademie Wittenberg

Die Weltbank meldete im Juni 2023, dass die Lebensmittelteuerung in vielen Ländern – vor allem im globalen Süden – trotz gesunkener Weltmarktpreise für Getreide und Ölsaaten hoch geblieben sei. Für Deutschland bestätigt das Statistische Bundesamt diese Entwicklung. Wie ist sie zu erklären? Die Chefin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde macht zusätzliche Konzerngewinne dafür verantwortlich. Diese hätten im Jahr 2022 zwei Drittel der damaligen Teuerung ausgemacht. Anhand aktueller Zahlen von europäischen und globalen Nahrungsmittelmärkten wird darüber diskutiert, wer die Gewinner der Preissteigerungen sind und mit welchen politischen Instrumenten Preisentwicklungen, die die globale Ernährungssicherung gefährden, entgegengewirkt werden kann.

Otto Kleinschmidt: Theologe, Künstler, Evolutionsforscher

22.02.2024 | 19 bis 21 Uhr, Evangelische Akademie Wittenberg

Mehr als zehntausend Präparate umfasste die Vogelbalsammlung Otto Kleinschmidts um 1935 im Wittenberger Schloss, in dem das „Forschungsheim für Weltanschauungskunde“ acht Jahre zuvor gegründet worden war. Hinzu kamen herausragende Zeichnungen, zahlreiche Bücher und Aufsätze sowie Modelle. Mit der von ihm entwickelten Formenkreislehre widersprach Kleinschmidt der Darwinschen Evolutionstheorie. In der Zeit des Nationalsozialismus schwieg Kleinschmidt zum Thema Menschenrassen, obwohl es bis dahin eines seiner Forschungsinteressen war. Bis zu seinem Tod 1957 leitete er das Forschungsheim, das eine der Wurzeln der Arbeit der Evangelischen Akademie in Wittenberg ist. In drei Kurzvorträgen werden die verschiedenen Facetten Otto Kleinschmidts als Theologe, Künstler und Naturwissenschaftler betrachtet.

VERANSTALTUNGEN

Umweltarbeit trotz Strukturdiskussionen

Fachtag Kirchliches Umweltmanagement

16.03.2024 | 10 bis 16 Uhr, Gemeindezentrum St. Georg Dessau

Die Landeskirchen und Bistümer reagieren auf abnehmende Mitgliederzahlen und Finanzressourcen unter anderem mit Strukturreformen. In den neuen, größeren Einheiten und Verbänden finden sich kirchliche Initiativen und Gruppen, z. B. Umweltteams, nicht ausreichend wieder und eingebunden. Dies kann als Bedrohung wahrgenommen werden und zu Frustration führen. Es könnte aber auch eine Chance bieten, in den Veränderungsprozessen zu wachsen. Gezeigt wird, wie solche „Transformationsprozesse“ aktiv und mutig mitgestaltet werden können, ohne das Profil der eigenen Gruppen zu beschädigen.

Der Fachtag Kirchliches Umweltmanagement ist als Weiterbildung für Kirchliche Umwelt-Auditorinnen und Auditoren anerkannt.

Nationale Waldstrategie 2050

Jahrestagung der AG Kirchenwald

05.05.-08.05.2024, Loccum

Wälder bedecken etwa ein Drittel der Landesfläche Deutschlands. Die Folgen des Klimawandels sind nicht nur für den Wald gravierend, sondern auch für seine Ökosystemleistungen sowie für die Waldbesitzenden. Im Juli 2022 wurde in Deutschland der Zukunftsdialog Wald gestartet. Waldrelevanten Akteuren wird Gelegenheit gegeben, sich an der Erarbeitung der nationalen Waldstrategie 2050 zu beteiligen. Diese soll 2024 der Bundesregierung vorgelegt werden. Wesentliche Aspekte sind die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder und die Waldwirtschaft, deren Anpassung an den Klimawandel, der Schutz der Biodiversität sowie die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder. Die Tagung leistet einen Beitrag zum Zukunftsdialog aus Sicht der Waldbesitzerin Kirche.